

die Arbeit der staatlichen Leiter. Das wurde in vielen Diskussionen bestätigt. Immer wieder war die Meinung zu hören: „Die höheren Ziele können durchaus erreicht werden, Voraussetzung ist jedoch eine bessere Arbeit der staatlichen Leiter.“ Nicht zuletzt gehört dazu auch, die Kooperationsbeziehungen in Ordnung zu bringen.

Mit der zunehmenden Spezialisierung wächst auch die Abhängigkeit der Betriebe voneinander. An der Produktion einer modernen Werkzeugmaschine sind viele Betriebe beteiligt. Jeder von ihnen hat Einfluß auf Leistungsstand, Qualität, Kosten und Lieferfristen. Im Wettbewerb zur Vorbereitung des VII. Parteitagcs vereinen deshalb die wichtigsten an der Erzeugung weltmarktfähiger Endprodukte beteiligten Betriebe ihre Anstrengungen.

Die Parteileitungen sollten darüber wachen, daß jeder Werkleiter dafür sorgt, daß die Zulieferungen für seine Finalprodukte ordnungsgemäß in Kooperationsverträgen mit den Zulieferern vereinbart werden. Wissenschaftlich exakt bilanzierte Kooperationsverträge sind heute Voraussetzung für einen erfolgreichen Wettbewerb. Es ist Sache der staatlichen Leiter, durch eine wissenschaftliche Planung und Leitung eine rhythmische und kontinuierliche Produktion zu sichern. Dazu gehört eine ordentliche Produktionsvorbereitung, eine exakte technologische Disziplin, die volle Ausnutzung des Arbeitstages, moderne Fertigungsprinzipien und eine exakte Versorgung der Arbeitsplätze sowie auf geschlüsselte Planvorgaben. Zur wissenschaftlichen Leitungstätigkeit bei der politischen Führung des Wettbewerbs gehört auch und vor allem, zu garantieren, daß der Zusammenhang zwischen dem Kampf um einen maximalen Zuwachs an Nationaleinkommen und der ständigen Sorge um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen gesichert wird. Im Sinne der Erfüllung dieser Aufgaben müssen die Parteiorganisationen ständig Rechenschaft verlangen.

Aufgaben der Genossen in der Gewerkschaft

Im Zusammenhang mit der Weiterführung des Wettbewerbes müssen auch die Genossen innerhalb der Gewerkschaftsorganisation eine größere Aktivität entwickeln. Dabei kommt es vor allem darauf an, daß sie die ganze Arbeiterklasse zum volkswirtschaftlichen Denken und Handeln befähigen. Am besten geschieht das dadurch, alle Werktätigen für die Beteiligung am Massen Wettbewerb zu gewinnen. Voraussetzung dafür ist, die politische Führung des

Wettbewerbes zu verstärken, mit jedem Kollektiv über seine Aufgaben zu sprechen, die Übernahme entsprechender konkreter und abrechenbarer Verpflichtungen zu organisieren und die öffentliche Führung und Kontrolle des Wettbewerbs zu gewährleisten. Das gilt sowohl für die Produktions- wie auch für die produktionsvorbereitenden Abteilungen.

Besondere Bedeutung hat hierbei die Arbeit mit dem Haushaltsbuch. Die Parteileitungen sollten auf die staatlichen Leiter einwirken, daß durch die sinnvolle Anwendung des materiellen Anreizes jeder Werktätige mit Hilfe des Haushaltsbuches zum volkswirtschaftlichen Denken, zum sparsamen Umgang mit jedem Gramm und jedem Pfennig angeregt wird. Dabei kommt es vor allem darauf an, das Haushaltsbuch stärker zur Einsparung vergegenständlicher Arbeit zu nutzen, also für die bessere Ausnutzung der Grundmittel und die Einsparung von Grundmaterial. Den Gewerkschaftsleitungen und den staatlichen Leitern empfehlen wir, gemeinsam eine sinnvolle Verbindung zwischen Wettbewerb, Haushaltsbuch und Jahresendprämie zu sichern.

Die Parteiorganisationen in den Betrieben sollten die zum Wettbewerb veröffentlichten Materialien solcher Betriebe, wie des VEB Strickmaschinenbau Karl-Marx-Stadt, der Kooperationsgemeinschaft der Oberlausitzer Möbelwerke und anderer Betriebe gründlich studieren. Gemeinsam mit der Gewerkschaftsorganisation und den staatlichen Leitern sollten nun entsprechend den betrieblichen Bedingungen konkrete Aufgaben und Maßnahmen festgelegt und mit den Werktätigen beraten und beschlossen werden. Die Wettbewerbsprogramme der Belegschaften sind jetzt, in der Zeit der Vorbereitung des VII. Parteitagcs, eine wichtige Grundlage der Parteiarbeit. Diese Programme zu erfüllen, muß Ziel einer ständigen Parteikontrolle, Grundlage der täglichen politischen Massenarbeit und der Parteierziehung sein. Entscheidend für die richtige Führung des Wettbewerbes ist aber, das sei noch einmal deutlich gesagt, daß mit jedem Werktätigen über die Politik der Partei, über die politische Bedeutung des Wettbewerbes gesprochen wird. Aus eigenem Erleben muß sich jeder Werktätige davon überzeugen können, daß die Politik unserer Partei richtig ist, seinen Interessen entspricht und es sich lohnt, mit dem sozialistischen Wettbewerb den VII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vorzubereiten.

Erhard Schulze
Adolf Wunderlich
Klaus Gregor